

2 PhD Positionen in Epidemiologie/Public Health (100%)

Beschreibung	Die Betreuungsweisen in der Gynäkologie haben in den letzten Dekaden einen Wandel im Sinne einer stärkeren Patientinnen-Orientierung erfahren. Im Kontext aktueller Diskussionen bezüglich Betreuungsqualität gehen wir in einem vom SNF finanzierten Projekt der Frage nach, ob beziehungsweise wie sich unterschiedliche Arbeitsphilosophien in der gynäkologischen Betreuung auf Patientinnenseite niederschlagen. Im Projekt werden 9 gynäkologische Praxen im Raum Basel diesbezüglich mit qualitativen und quantitativen Methoden untersucht. Im Rahmen dieses Projektes sind 2 PhD-Positionen zu besetzen, wovon die eine auf den Bereich der <i>qualitativen Methodik (1)</i> , die andere den Bereich der <i>quantitativen Methodik (2)</i> ausgerichtet ist.
Aufgaben	<p><i>Position 1</i></p> <p>Mitarbeit in der Projekt-Durchführung, Literatur-Review, Entwicklung von Leitfäden, Durchführung, Transkription und Auswertung qualitativer Interviews mit GynäkologInnen und PatientInnen, teilnehmende Beobachtung in den Praxen, Auseinandersetzung mit Arbeitsweisen in der gynäkologischen Betreuung, interdisziplinäre Zusammenarbeit im Studienteam und mit internationalen Forschenden, Mitarbeit bei der Berichterstattung, Verfassen wissenschaftlicher Artikel.</p> <p><i>Position 2</i></p> <p>Mitarbeit bei der Entwicklung der Erhebungsinstrumente, Mitarbeit in der Projekt-Durchführung und Datenerhebung, Datenaufbereitung und epidemiologisch-statistische Auswertung der Patientinnendaten, Auseinandersetzung mit Arbeitsweisen in der gynäkologischen Betreuung, interdisziplinäre Zusammenarbeit im Studienteam und mit internationalen Forschenden, Mitarbeit bei der Berichterstattung, Verfassen wissenschaftlicher Artikel.</p>
Wir bieten	Anspruchsvolle Tätigkeit in interdisziplinärem Projekt-Team, gutes Arbeitsklima, Unterstützung bei wissenschaftlichem Werdegang und Qualifikation. Arbeitsplatz ist die Unit Gender Health am Schweiz. Tropen- und Public Health-Institut in Basel. Das Salär richtet sich nach den Ansätzen des SNF.
Anforderungen	<p>Interesse an der Fragestellung, Kenntnisse/Interesse am Bereich Gender und Gesundheit, sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise, kommunikatives Geschick, gute Kenntnisse in Deutsch (unerlässlich) und Englisch.</p> <p><i>Position 1</i></p> <p>Beruflicher Hintergrund in Gesundheitswissenschaften/Psychologie/Public Health. Kenntnisse und Erfahrung in qualitativer Interview-Methodik. Kenntnisse in atlas-ti von Vorteil.</p> <p><i>Position 2</i></p> <p>Beruflicher Hintergrund in Medizin, Public Health/Epidemiologie, Kenntnisse und Interesse an quantitativ-epidemiologischen Auswertungen, Stata-Kenntnisse von Vorteil. Kenntnisse und Erfahrung in qualitativer Interview-Methodik.</p>
Antritt und Dauer	Per sofort oder nach Vereinbarung für die Dauer von drei Jahren.

Auskünfte Prof. Dr. med. Elisabeth Zemp Stutz
 Telefon: +41 61 284 83 84; elisabeth.zemp@unibas.ch

Bewerbungsunterlagen Vollständige Bewerbungsunterlagen, inklusive Lebenslauf, sind bis **11.06.10** zu richten an:
 Nora Bauer, Swiss TPH, Socinstrasse 57, Postfach, 4002 Basel oder nora.bauer@unibas.ch